



WSF Newsletter | Dezember 2008 |

Liebe WSF Freunde und Freundinnen |

Für mich liegt Weihnachten in einer sehr arbeitsintensiven Zeit, denn das jährliche WSF Forum findet Ende Januar statt, und somit laufen die Vorbereitungen des WSF Teams im Dezember auf Hochtouren. Als ich vorgestern eine Mail schrieb und dabei das Motto des 6. WSF tippte: „Discovering Soul“, fragte ich mich: „Was hat eigentlich Weihnachten unserer Seele zu bieten?“

Diese Frage tauchte wieder auf, als ich mit meiner Frau über die Gestaltung unserer Feiertage sprach. Keine leichte Frage für uns. Ich bin „Weihnachtsromantiker“ und liebe das traditionelle Weihnachten mit allem Drum und Dran. Sie hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in „Stille(r) Nacht“ allein und ohne Weihnachtsblues. Für uns beide ist es aber gleich wichtig einen guten Jahresausklang und einen ebensolchen Vorlauf auf das bevorstehende WSF zu haben.

Bereits im letzten Jahr haben wir für uns die „Rauhnächte“ oder „Heiligen Nächte“ entdeckt, die zwischen Weihnachten und Epiphania (24.12.-06.01.) liegen und manchmal als das „Spirituelle Herz“ des Jahres bezeichnet werden.

In dieser Zeit des Jahres sind unsere Seelen und die Weltenseele am stärksten verbunden. Es ist eine besondere Zeit um unsere Aufmerksamkeit auf unseren „inneren Weg“ zu richten. Die Idee, dass unsere Träume in dieser Zeit luzider sind als sonst, und jeder Traum der 12 Nächte einen Hinweis auf die persönliche Weiterentwicklung in den folgenden 12 Monaten enthält, ist für uns ein sehr kraftvoller Gedanke.

Für den 24. die sogenannte „Mutternacht“ der „Heiligen Nächte“ haben wir uns entschlossen, der (Mutter) Natur einen persönlichen Besuch abzustatten, so werden wir warm verpackt an einer schönen Stelle im Wald eine mitgebrachte heiße Suppe löffeln und ein Licht aufstellen.

Zum Licht schrieb Rudolf Steiner im Dezember 1911:

„Jenes Licht, das in der heiligen Nacht, als Symbol des Menschenlichtes, an seinem Ursprung selber uns erscheint, jenes Licht, das uns in den neueren Zeiten die Lichter des Weihnachtsbaumes symbolisieren: es ist zugleich, richtig verstanden, das Licht, das uns die besten, stärksten Kräfte für unsere nach dem wahren, echten Weltfrieden, nach der wahren, echten Weltbeseligung, nach der wahren, echten Weltenhoffnung strebenden Seele geben kann.“

(Quelle: http://www.anthroposophie.net/steiner/bib_steiner_weihnachten_inspirationsfest.htm)

In diesem Sinne freuen wir uns auf Feiertage, an denen wir leise das Leben und seinen Ursprung feiern wollen und nicht ein lautes, blinkendes Weihnachtsfest.

Ein wahres „Fest der Seele“ wird im Januar dann auch das 6. WSF World Spirit Forum werden, zu dem ich heute gemeinsam mit dem WSF Team gerne noch mal alle WSF Freunde und Freundinnen einladen möchte.

Alle weiteren Informationen, sowie eine Beschreibung des Veranstaltungskonzepts, lest bitte auf unserer Webseite: <http://www.worldspiritforum.org>

Mögen unsere Festtage „seelenvoll“ sein und unsere Seelen an allen heutigen und kommenden Herausforderungen reifen und daraus Kraft gewinnen.



Sesto Giovanni Castagnoli

Präsident des WSF World Spirit Forum

WSF Newsletter abbestellen

Bitte einfach eine Mail an contact@worldspiritforum.org senden. Betreff: Kein Newsletter

WSF World Spirit Forum

Rosengasse 7
CH-8001 Zürich

Phone +41 (0) 43 205 21 82

Fax +41 (0) 43 205 21 83

contact@worldspiritforum.org

www.worldspiritforum.org